



[SPIEL RAUM]



LIEBE LESER:INNEN,

in Bremen sind viele Kinder- und Jugendliche von Armut bedroht. Auch die Bewegungsarmut hat mit der Corona-Pandemie stark zugenommen. Wir bei Werder haben im Laufe der letzten 20 Jahre viele Erfahrungen als Sozialakteur im Bereich Sport- und Bewegungsförderung gesammelt. Unsere Ansätze haben wir zu einer sozialraumorientierten und zugleich abteilungsübergreifenden Sportidee des Vereins weiterentwickelt. Sie mündet im **SPIELRAUM** Konzept, mit dem wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Sportbiografie ermöglichen, sie für Sport und Bewegung begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, sich im und durch Sport zu entwickeln. Ganz gleich, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, mit oder ohne Migrationshintergrund oder welchen Geschlechts.

Der Sport bietet beste Chancen, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und befähigt Teilnehmer:innen, Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen. Dafür treten wir mit unserem **SPIELRAUM** Konzept ein und ich finde es beeindruckend, was seit dem Start 2021 in der Region und mithilfe lokaler, nationaler und internationaler Kooperationen bereits erreicht wurde.

Sportliche Grüße



Frank Baumann
Geschäftsführer Fußball
SV Werder Bremen



VORWORT



**[SPIEL
RAUM]**

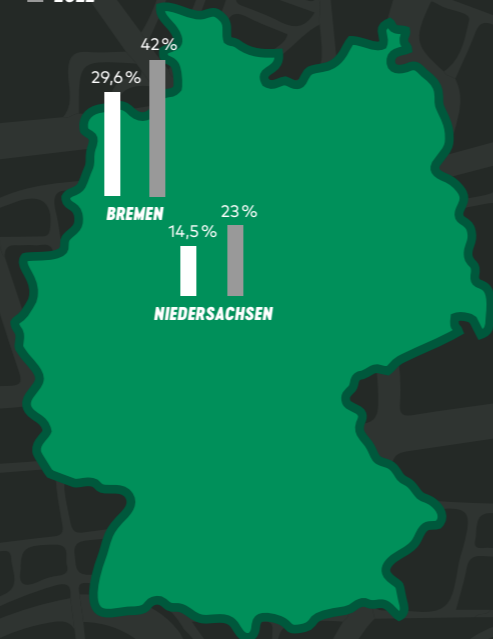
DIE HERAUSFORDERUNGEN

Entwicklung Kinder- und Jugendarmut (unter 18 Jahren) in Deutschland in den Jahren 2014 und 2022 im Vergleich

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2020) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2022)

IN PROZENT

■ 2014
■ 2022



14,5% 20,2%
DEUTSCHLAND



IN DER GESELLSCHAFT

In Bremen liegt die Kinder-/Jugendarmutsquote bei 42 % – die Höchste in Deutschland.

Die Arbeitslosenquote liegt bei 10,7 %.

Nur knapp 20 Prozent der jungen Menschen in Deutschland erreichen die von der WHO empfohlenen 60 Minuten Bewegung am Tag.

Quelle: WHO-Bericht 2022

Nur 36% der Kinder mit Armutserfahrung sind Mitglied im Sportverein, bei Kindern ohne Armutserfahrung sind es mit 63% fast doppelt so viele Kinder.



IN DER KITA

Jeder achte Schulanfänger:in ist übergewichtig oder adipös.

Ein Großteil des Erziehungspersonals besitzt keine fachliche Ausbildung im Bereich frühkindliche Bewegungserziehung.



IN DER SCHULE

Mehr als 2/3 des Sportunterrichts in Bremen wird von fachfremdem Personal unterrichtet.

Sport ist kein Hauptfach und findet deutschlandweit nur 2 bis 3 Stunden pro Woche statt.



IM SPORTVEREIN

Die Mitgliederzahlen bei 7-14 Jährigen gehen deutschlandweit zurück.

Die Anzahl der Sportvereine und Jugendmannschaften ist rückläufig.

Nur 7 % aller Sportvereine in Deutschland haben Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung.

Quelle: Sportschau 2022



UNSERE MISSION

Wir wollen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Sportbiografie ermöglichen, sie für Werder und Sport begeistern und die Gesellschaft durch Sport positiv verändern.



**SPIEL
RAUM**

UNSERE ZIELGRUPPEN



DIREKTE ZIELGRUPPE TEILNEHMER:INNEN

Kinder und Jugendliche mit
und ohne Handicap und oder
Migrationshintergrund

MINIS
3-5 JAHRE

KINDER
6-10 JAHRE

ERWACHSENE
AB 19 JAHRE

JUGENDLICHE
11-18 JAHRE

INDIREKTE ZIELGRUPPE MULTIPLIKATOR:INNEN

Erzieher:innen, Lehrer:innen,
Vereinsvertreter:innen,
Sozialarbeiter:innen, Eltern,
Pädagogische Fachkräfte



SPIEL RAUM.



DIE SOZIALISATIONS- EBENEN



1

SOZIALISATION ZUM SPORT

Einen niedrighschwelligigen Zugang zum Sport ermöglichen - unabhängig von individuellen Ressourcen und Fähigkeiten.



2

SOZIALISATION IM SPORT

Den Sport und seine Strukturen nutzen, um die Persönlichkeitsentwicklung positiv zu beeinflussen.



3

SOZIALISATION DURCH SPORT

Teilnehmer:innen der **SPIELRÄUME** befähigen, erlernte Kompetenzen im Sport und außerhalb des Sports einzusetzen.





SPIEL
RAUM

SPORT
VERBINDET.

UNSER KONZEPT

Ein **SPIELRAUM** entsteht durch die räumliche Nähe und inhaltliche Vernetzung von Partnerinstitutionen des SV Werder Bremen.

Sozialräume werden entsprechend des Bedarfes definiert und beteiligte Institutionen ausgewählt. Ein **SPIELRAUM** besteht idealerweise immer aus KiTa, Grundschule, weiterführende Schule, Sportverein, sozialem Träger der Kinder- und Jugendarbeit und kommunaler Einrichtung.

Um Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung und oder Migrationshintergrund einen kontinuierlichen Sportzugang zu ermöglichen, werden wöchentliche Sport- und Bewegungsangebote sowie regelmäßige Events in der Betreuungszeit, Freizeit und Ferienzeit angeboten. Durchgeführt werden die Programme von Coaches des SV Werder Bremen

in Kooperation mit den Verantwortlichen der Partnerinstitutionen. Die Teilnehmer:innen und Partnerinstitutionen werden regelmäßig aus- und fortgebildet und so befähigt, mittel- und langfristig selbstständig Angebote umzusetzen.

Das **SPIELRAUM** Konzept zielt darauf ab, Teilnehmer:innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, für Sport und Bewegung zu begeistern und sie für Verantwortungsübernahme zu motivieren.

[SPIEL RAUM]



WANN?



WIE?

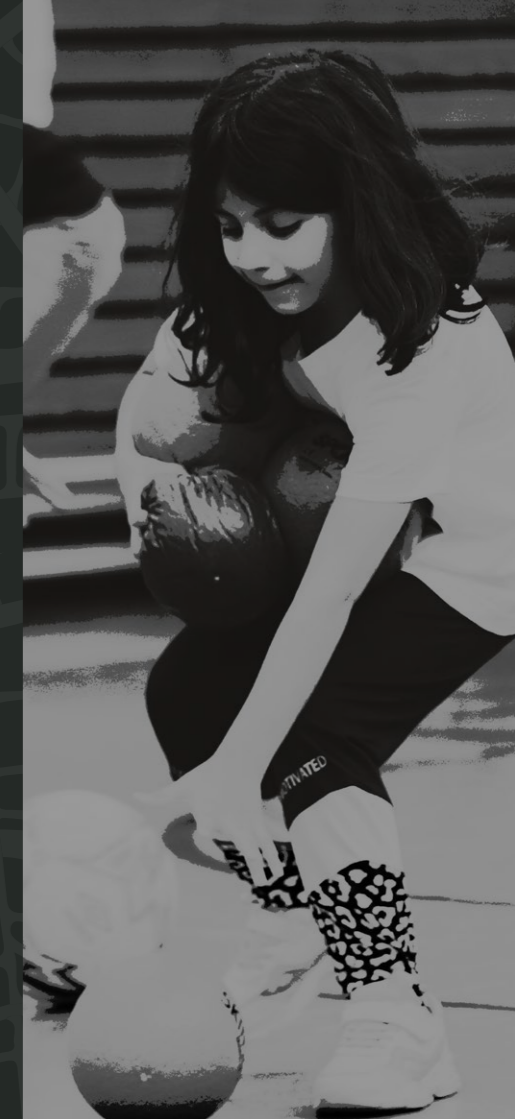


WO?



SPIELRAUM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) sollen weltweit einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen. Um einen Beitrag zur Erreichung der Ziele zu leisten, orientiert sich das **SPIELRAUM** Konzept im Handlungsfeld Soziales an den nebenstehenden sieben Nachhaltigkeitszielen und berücksichtigt diese bei der Konzeption und Umsetzung der Angebote.



EREN DINKÇI

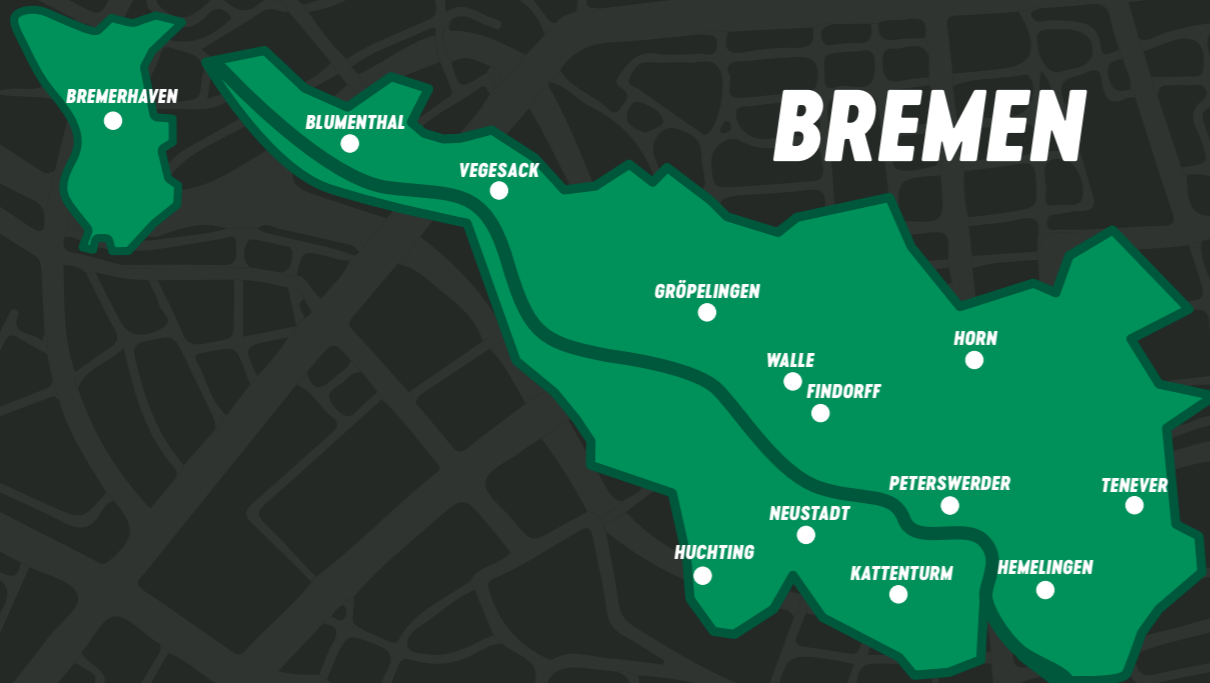
Als Eren im Dezember 2020, sechs Tage nach seinem 19. Geburtstag, den Siegtreffer für den SV Werder gegen Mainz 05 schoss, war es kaum mehr als ein Jahr her, dass er noch bei unserem Partnerverein SC Borgfeld kickte. Über Werders A-Junioren und die Regionalliga-Mannschaft fand Eren 2021 den Weg zu den Profis. Eren ist gebürtiger Bremer, seinen Abschluss hat er auf der Gesamtschule Bremen Ost gemacht, die Familie lebt hier. Auf Bremer Bolzplätzen ist er groß geworden, im SPIELRAUM mit den Kids kicken ist für ihn wie nach Hause kommen.

SPIEL
RAUM



UNSERE SPIELRÄUME

[SPIEL
RAUM]



BLICK IN DEN SPIELRAUM

Die Aufgaben unserer Coaches im **SPIELRAUM** umfassen die Planung, Durchführung und Dokumentation von Sport- und Bewegungsangeboten in der Betreuungszeit, Freizeit und Ferienzeit. Außerdem fungieren sie als Ansprechpartner:innen für Partnerinstitutionen und organisieren Events im **SPIELRAUM**.



GRUNDSCHULE

Ballschule, Fußball AG und Grundschulserie



KITA

Mini-Ballschule



WEITERFÜHRENDE SCHULE

Fußball AG und Community Champions League



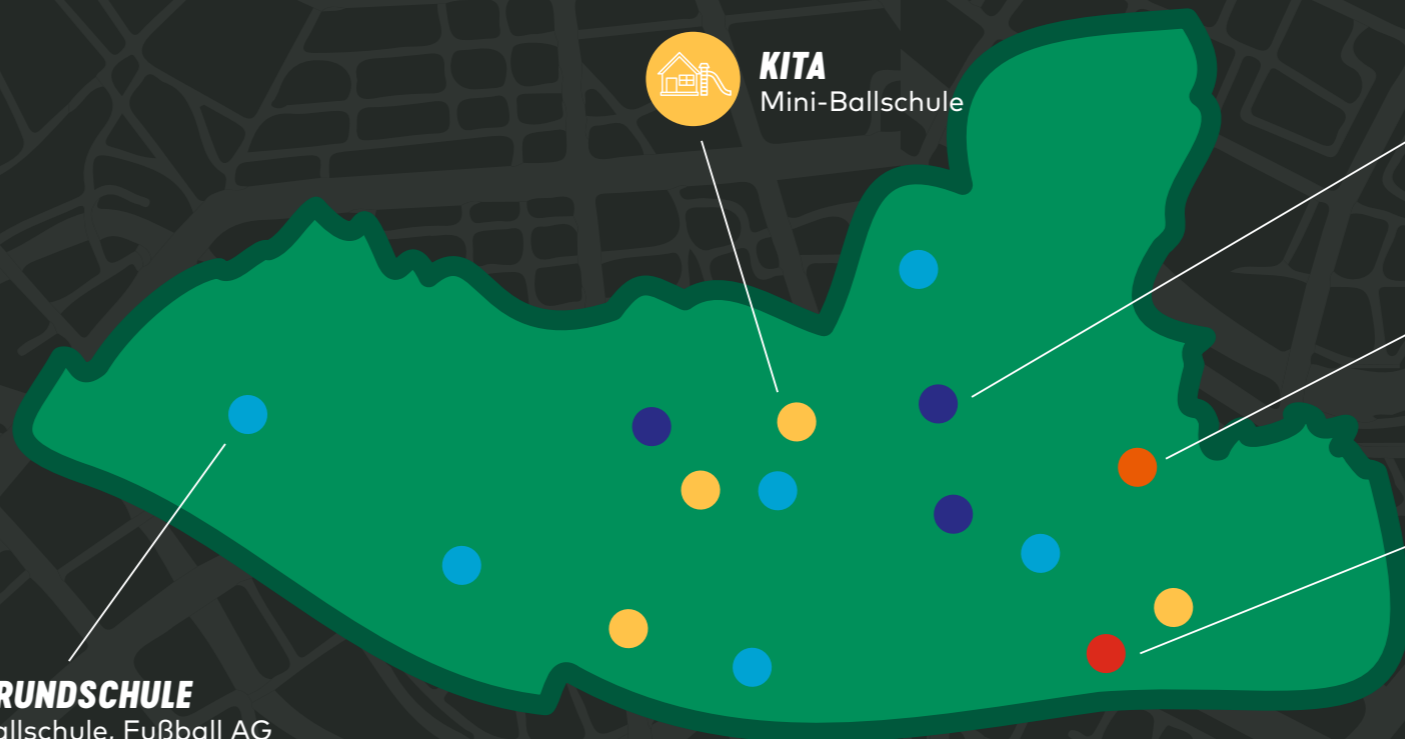
VEREIN

Vereinstraining, Werder Youngstars und Bunte Liga



BOLZPLATZ

Bolzplatzangebot



[SPIEL
RAUM]

BLUMENTHAL

SPIELMACHER:INNEN



„Teilhabe für alle!
Das ist SPIELRAUM. Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung können selbstverständlich Sport treiben.“

PATRICK COLDEWEY
VOM TEILNEHMER ZUM COACH BEI DEN WERDER YOUNGSTARS



„SPIELRAUM gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit Sport zu treiben und Spaß und Freude an der Bewegung zu finden. Ich selber bin aktive Sportlerin und freue mich sehr durch das SPIELRAUM Konzept in meiner Heimat Blumenthal Kindern und Jugendlichen in KiTa und Schule die Möglichkeit zu geben eine eigene Sportbiografie zu schreiben!“

JANA SIEDLER
ABSOLVIERT IHR FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ) IM SPIELRAUM



„Mir macht es unfassbar viel Freude, wenn ich sehe, dass Kinder Spaß an Bewegung haben und das positive Gefühl des Sports für sich entdecken. Der Sport vermittelt wichtige Werte wie Teamgeist und fördert das Miteinander. Dies über den Fußball im Rahmen von SPIELRAUM zu vermitteln, ist mir ein wichtiges Anliegen.“

LINA HAUSICKE
1. FRAUEN BUNDESLIGA-MANNSCHAFT SV WERDER BREMEN, ENGAGIERT SICH ALS COACH, VOR ALLEM FÜR MÄDCHENANGEBOTE, WÖCHENTLICH IM SPIELRAUM



„Wir bei ALBA BERLIN wollen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Sportbiografie ermöglichen. In unserer Region haben wir es über die Jahre geschafft, durch Kooperationen mit KiTas, Schulen, Quartieren und Kommunen Programme zu entwickeln, die soziale Teilhabe durch Sport und Bewegung auch da nachhaltig sichern, wo Familien es nicht so leicht haben.“

HENNING HARNISCH
VIZEPRÄSIDENT JUGEND ALBA BERLIN UND EHEMALIGER BASKETBALLNATIONALSPIELER

GESTALTER

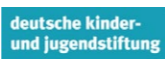
Die SPIELRAUM Gestalter unterstützen das Konzept inhaltlich und oder finanziell.



wohinvest



MATTHAI



Refugio

MARTINS CLUB BREMEN



Die Senatorin für Kinder und Bildung



Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport



SPIEL RAUM GESTALTER

FÖRDERER

Die SPIELRAUM Förderer unterstützen das Konzept finanziell.

BAGSZAS LOGTECH



eismann



ROBERT C. SPIES



WILLMERKÖSTER



SPIELRAUM FÖRDERER

SPIELRAUM FÜR COMMUNITY CHAMPIONS





SPORT



KITA

MINI-BALLSCHULE

Eine 60 Minuten-Einheit pro Woche in 20 Bremer KiTas

Konzept: Spielerisches Erlernen motorischer und koordinativer Ballfertigkeiten



GRUNDSCHULE

BALLSCHULE, FUSSBALL AG

Eine 75-90 Minuten-Einheit pro Woche in 40 Grundschulen in Bremen und Niedersachsen

Konzept: Stabilisierung und Erweiterung koordinativer Ballfertigkeiten, Kennenlernen verschiedener Ballsportarten und fußballspezifisches Angebot

GRUNDSCHULSERIE

5 beteiligte Grundschulen, die an 5 Spieltagen im Jahr im **SPIELRAUM** Blumenthal und Gröpelingen gegeneinander antreten



WEITERFÜHRENDE SCHULE

INKLUSIVE BALLSCHULEN, FUSSBALL AG

Eine 75-90 Minuten-Einheit pro Woche in 35 weiterführenden Schulen in Bremen und Niedersachsen

Konzept: Inklusiver Ballsport und fußballspezifisches Angebot

COMMUNITY CHAMPIONS LEAGUE

Fair-Play Schulfußballliga, bestehend aus 2 Gruppen á 8 Schulteams aus **10 SPIELRÄUMEN** in Bremen, 8 Spieltage pro Gruppe pro Jahr, 2 Workshopstage, 1 Abschlussevent



BOLZPLATZ

BOLZPLATZANGEBOT

Eine 90 Minuten-Einheit pro Woche auf 8 Bremer Bolzplatzflächen



VEREIN

VEREINSTRAINING

In Bremen und Niedersachsen unterstützen Coaches Partnervereine bei der Umsetzung ihrer Vereinsangebote

WERDER YOUNGSTARS

Eine 90 Minuten-Fußballeinheit pro Woche für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap

BUNTE LIGA

Freizeitfußballliga für Kinder und Jugendliche mit Handicap an 10 Spieltagen im Jahr



BILDUNG

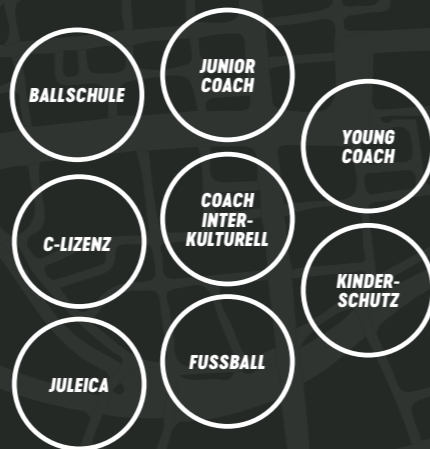
Neben dem Sport ist der Baustein „Bildung“ eine weitere wichtige Säule des **SPIELRAUM** Konzepts. Im Vordergrund steht hierbei die Bildung von Kindern und Jugendlichen im und durch Sport. Zudem beinhaltet dieser Baustein, in Zusammenarbeit mit Sportverbänden, die Qualifizierung und Fortbildung von Netzwerkpartnern (Erzieher:innen, Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen, Vereinsvertreter:innen und Eltern) im Bereich Bewegungsförderung. Je nach Altersgruppe werden individuelle Angebote und Programme konzipiert und umgesetzt.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



QUALIFIZIERUNG UND FORTBILDUNG

Diese Angebote zielen darauf ab ältere Jugendliche und Netzwerkpartner im Bereich kindgerechter Bewegungsförderung auszubilden und längerfristig zu befähigen Bewegungsangebote selbstständig durchzuführen.



BLICKWECHSEL

Durch den Blickwechsel bekommen vereinseigene Sportler:innen, ältere Jugendliche und Netzwerkpartner die Möglichkeit sich im **SPIELRAUM** zu engagieren. Das Ziel ist es dabei Einblicke in neue Lebensbereiche zu erlangen und Handlungsspielräume der Akteure zu erweitern.



WORKSHOPS

Die Workshops richten sich an Kinder und Jugendliche im **SPIELRAUM** und werden teilweise in die wöchentlichen Bewegungsangebote integriert.



RAUM FÜR POTENTIALS UND TALENTE

SPIEL
RAUM



Wir integrieren Profi- und Nachwuchsspieler:innen aus dem Leistungszentrum und Frauen- und Mädchenfußball im **SPIELRAUM**, die als Sportvorbilder agieren und Verantwortung übernehmen, um der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Dies bietet Mehrwerte für die Kinder und Jugendlichen im **SPIELRAUM** und die Persönlichkeitsentwicklung und Haltung unserer Spieler:innen.

RICARDA WALKLING

1. FRAUEN BUNDESLIGA-MANNSCHAFT SV WERDER BREMEN

engagiert sich als ehrenamtlicher Coach wöchentlich in KiTa- und Schulprogrammen sowie Bolzplatzangeboten des **SPIELRAUM** Konzepts.



„SPIELRAUM gibt mir die Möglichkeit, neben meiner Karriere als Profifußballerin, Kinder und Jugendliche in KiTas und Schulen wöchentlich in Bewegung zu bringen. Das erfüllt mich mit großer Freude und Stolz.“

MICHELLE ULBRICH

1. FRAUEN BUNDESLIGA-MANNSCHAFT SV WERDER BREMEN

übernimmt seit dem Sommer 2020 als Coach Verantwortung im **SPIELRAUM** und ist maßgeblich daran beteiligt, dass die KiTa KAKADU e.V. als anerkannter Bewegungskindergarten zertifiziert wurde.

NETZWERK

Gemeinsam **SPIELRÄUME** gestalten: In den **SPIELRÄUMEN** bietet ein starkes Netzwerk aus Partnerinstitutionen, wie KiTas, Schulen, Vereinen, Sozialeinrichtungen und kommunalen Institutionen, die im direkten Umfeld der Kinder und Jugendlichen liegen, Grundlage des Konzepts. Über die **SPIELRÄUME** hinaus werden übergeordnete Partner aus Verbänden, der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik eingebunden.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk ermöglicht kontinuierlichen und bedarfsorientierten Zugang zur Zielgruppe, Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Institutionen, sowie einen setting-übergreifenden Bewegungsansatz, der Übergänge innerhalb und zwischen Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen schafft.

Der SV Werder Bremen fungiert im Netzwerkverbund als Impulsgeber für zukunftsorientierte Strukturveränderungen im Bereich Bewegungsförderung und Wissenstransfergeber, indem er Expertenwissen im Bereich struktureller Bewegungsförderung an den Netzwerkverbund des **SPIELRAUMS** weitergibt und die Partner befähigt, zielgruppengerechte Bewegungsangebote langfristig selbstständig umzusetzen.



STARKE ALLIANZEN

SPIEL
RAUM

SPIELRAUM IST TEIL DER INITIATIVE SPORT VERNETZT

SPORT VERNETZT beschreibt eine Allianz verschiedener nationaler Treiberorganisationen, die sich im Verbund und Austausch mit Partnern aus Sport, Bildung und Politik für mehr Bewegung von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren aus sozial-herausfordernden Lebensräumen durch sozialraumorientierte Vernetzung von KiTa, Grundschule und Sportverein einsetzt. Ziel ist es im Netzwerkverbund eine Idee zu entwickeln, die die Sportlandschaft für vorhandene und kommende gesellschaftliche Herausforderungen rüstet und zukunftsfähig verändert. Der SV Werder fungiert als Multiplikator der vernetzten Sportidee in Bremen und Niedersachsen. Gefördert wird **SPORT VERNETZT** von der Auridis-Stiftung.



**SPORT
vernetzt**

SPIELRAUM IST TEIL DES PROGRAMMS „BUNDESLIGA BEWEGT“

Mit dem Programm „Bundesliga bewegt“ möchten die DFL Stiftung und 25 Vereine der Bundesliga und 2. Bundesliga Akteur:innen in Sozialräumen vernetzen und so Kinder und Jugendliche nachhaltig in Bewegung bringen. „Bundesliga bewegt“ ist ein Programm auf Initiative des SV Werder Bremen, des SC Freiburg und der DFL Stiftung, die gemeinsam auch die Steuerungsgruppe bilden. Frank Baumann, Geschäftsführer Fußball des SV Werder Bremen: „Wir freuen uns, dass ‚Bundesliga bewegt‘ an der Grundidee von **SPIELRAUM** ansetzt und das gesunde und aktive Aufwachsen als verbindendes Element und Kernkompetenz aller Clubs in den Vordergrund stellt.“



**BUNDESLIGA
BEWEGT**

SPIELRAUM IST TEIL DES EFDN-NETZWERKS

Das European Football for Development Network (EFDN) besteht aus professionellen Fußballklubs, Ligen und Verbänden, die sich ihrer sozialen Verantwortung verpflichtet fühlen, auf europäischer Ebene zusammenarbeiten und sich gesellschaftlich in unterschiedlichen Ausprägungen engagieren. Ziel des Netzwerks ist es unter dem Motto „we are more than football“ die Kraft des Fußballs als Instrument für die soziale Entwicklung zu fördern und die Bemühungen der Netzwerkmitglieder in ihren Initiativen zu unterstützen.

Das Netzwerk besteht derzeit aus mehr als 150 Vereinen, Ligen und Verbänden aus 32 europäischen Ländern. Es wird von der Europäischen Union (EU) und der UEFA



Foundation gefördert. In Bremen wurden unter anderem die Programme „Welcome through Football“, „Scoring for Health (Kick für die Gesundheit)“ und die „Community Champions League“, die mittlerweile eigenständig umgesetzt wird, durch die EFDN-Förderung ermöglicht. Sie alle sind in das **SPIELRAUM** Konzept integriert.

COMMON GOAL

COMMUNITY MEMBERSHIP 2022

Als erster deutscher Profi-Klub ist der SV Werder Bremen im Sommer 2022 Common Goal beigetreten. Seitdem spenden die Grün-Weißen als offizielles Klubmitglied ein Prozent ihrer Ticket- und Sponsoringeinnahmen an die globale Bewegung, der mittlerweile über 200 Sport-Persönlichkeiten und knapp 200 Community-Organisationen angehören. Bis 2030 möchte Common Goal unter anderem 100 Millionen jungen Menschen aus der Armut helfen. Dabei orientiert sich die Bewegung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN.

Zugleich ist Werders bundesweit beachtetes **SPIELRAUM** Konzept ein zertifiziertes Programm, das über Common Goal gefördert wird. In einem mehrmonatigen Prozess wurde **SPIELRAUM** genau geprüft und musste gewisse Standards nachweisen, um Teil des Kollektivs zu werden.

Die **SPIELRÄUME** in Bremen und Bremerhaven sowie weitere geplante **SPIELRÄUME** in Niedersachsen können zukünftig von Common Goal-Mitgliedern wie Serge Gnabry, Jürgen Klopp oder Mats Hummels gefördert werden. Neben der finanziellen Förderung von **SPIELRAUM** geht es vor allem darum, das Konzept international bekannter machen. Es gilt, die Idee der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen an 365 Tagen im Jahr in ihrem Sozialraum gemeinsam weiterzutragen.



**COMMON
GOAL**

**SPIEL
RAUM**



JEAN-MANUEL MBOM

BREMEN

Manu wurde 2000 in Bovenden bei Göttingen geboren. Sein Papa, ein gebürtiger Kameruner, war auch Fußballer. Seit Manu 13 Jahre alt ist, spielt er beim SV Werder Bremen. Tatsächlich war er der jüngste Schüler, der je ins Werder-Internat aufgenommen wurde. Schon in der Grundschulzeit machten ihm vor allem die Ballsportarten großen Spaß – heute steht er in Werders Profifußballkader und ist deutscher Nachwuchs-Nationalspieler. Wenn er heute im SPIELRAUM aktiv ist, möchte er etwas zurückgeben. Er weiß, welch großes Potential im Sport steckt und welche Perspektiven dieser bietet.

[SPIEL
RAUM]



WIR BEWEGEN...



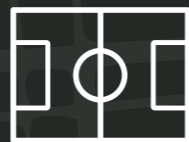
13

SPIELRÄUME
IN BREMEN



7

SPIELRÄUME IN
NIEDERSACHSEN



11

BOLZPATZ
ANGEBOTE



63

GRUND- UND
WEITERFÜHRENDE
SCHULEN



120

COACHES



150

KINDER UND JUGENDLICHE
MIT FLUCHTHINTERGRUND
PRO WOCHE



24

KITAS



10

VEREINE



2200

AKTIVE
TEILNEHMER:INNEN
PRO WOCHE



150

KINDER UND JUGENDLICHE
MIT HANDICAP PRO WOCHE

SPIEL
RAUM

SPIELRÄUME GESTALTEN

IMPRESSUM

Herausgeber: Sport-Verein „Werder“ von 1899 e.V.
Franz-Böhmert Straße 1c, 28205 Bremen
Tel.: 0421 434590 E-Mail: spielraum@werder.de

4. VERSION 01/2023

Die hier aufgeführten Gedanken, Ideen und Konzepte sind geistiges Eigentum des Sport-Verein „Werder“ von 1899 e.V. und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen. Die Verwirklichung von Ideen und Ideenansätzen ist nur mit vorheriger vertraglicher Vereinbarung mit den Rechteinhabern möglich. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung sowie jede Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

© Sport-Verein „Werder“ von 1899 e.V.

SV Werder Bremen Stiftung
Sparkasse Bremen
Konto Nr. 80 20 45 89
BLZ 290 501 01
IBAN DE66 29050101 0080204589

**JETZT
UNTER-
STÜTZEN**



**SPIEL
RAUM**

**SPIEL
MIT.**



**SPIEL
RAUM**

KONTAKT

MICHAEL ARENDS
LEITUNG CSR

LUDWIG VOSS
PROGRAMMKOORDINATOR SPIELRAUM

SPIELRAUM@WERDER.DE
WERDER.DE/SPIELRAUM

**HIER GEHTS
ZUM IMAGEFILM:**

